

CHORdia Tarmstedt probt sich langsam „konzertfähig“

Tarmstedt. „Hip! – Hip! – Hip! – Pow! – Hop! – Hop! – Hop! – Hop! – Crazy Change!“ Auf dieses Stichwort haben sie gewartet: Plötzlich laufen etwa 30 sangesfreudige Menschen johlend und gestikulierend durch den Gruppenraum in der Freizeit- und Begegnungsstätte in Basdahl-Oese und finden sich wieder neu im Kreis zusammen. So kann es aussehen, wenn CHORdia Tarmstedt, der als Nachfolger des Jugendchores neu gegründete Chor, gerade mitten in einer Probe ist.

Denn obwohl die Sängerinnen und Sänger das vergangene Wochenende gemeinsam in Oese verbrachten, um intensiv an verschiedenen Stücken zu feilen, sollte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Und so wurde besonders bei Spielen wie dem eingangs beschriebenen „Hip-Hop-Kreis“ herzlich und ausgelassen gelacht. „So etwas schweißst den Chor mehr zusammen und schafft ein Gemeinschaftsgefühl“, so Isving Prost, eine der Organisatorinnen des Proben-Wochenendes. Sie zeigte sich sehr zufrieden mit der guten Stimmung bei den Teilnehmern.

„Musik ist keine Demokratie.“ Dieses viel gerühmte Zitat ermöglichte ein konzentriertes und effektives Zusammenarbeiten. Doch fanden die Dirigenten Kristina Gerdes, Birgit Frese, Thorsten Gerdes und Wolf Warncke ein gutes Maß, um für eine entspannte Atmosphäre zu sorgen. Ausgiebige Diskussionen über Rhythmen und die richtigen Töne und Klänge sorgten für besondere Momente und Zeiten.

Das Dirigenten-Team war nach zwei erlebnisreichen Tagen mit sechs Proben voller Optimismus. CHORdia Tarmstedt ist dem Ziel, im Herbst 2013 „konzertfähig“ zu sein, mit Hilfe des Probenwochenendes in Oese einen großen Schritt näher gekommen, darüber sind sich alle einig. Am Sonntag nutzten die Sängerinnen und Sänger die Gelegenheit, erstmals in der neuen Besetzung vor Publikum zu singen, indem der



Rund 30 Sängerinnen und Sänger übten in angenehmer Atmosphäre auf einem gemeinsamen Wochenendausflug.

FOTO: FR

Chor den Gottesdienst in der Oeser Sankt Christophorus Kirche durch zwei Beiträge bereicherte.

In welcher Form die für Herbst 2013 geplanten Konzerte ablaufen werden, steht noch nicht fest. „Es wird aber auf jeden Fall Änderungen im Vergleich zu den Programmen des Jugendchores geben“, sind sich die Dirigenten sicher. Alte Gewohnheiten sollen überdacht soll von Neuem abgelöst

werden. Um dafür Ideen zu sammeln, gingen die „CHORDianer“ am Sonntag in Kleingruppen und stellten ihre Vorschläge im Anschluss der gesamten Gruppe vor. Über Form und Farben der zukünftigen Konzertkleidung sowie ein passendes Logo für CHORdia Tarmstedt wurde ebenfalls angeregt diskutiert.

„Unser Sängerinnen und Sänger sind zufrieden und motiviert wieder nach Hause

gefahren“, ist sich Isving Prost sicher. Wer Lust bekommen habe mitzusingen, sei herzlich dazu eingeladen! CHORdia Tarmstedt probt in der Regel alle zwei Wochen freitags um 20 Uhr im Gemeindesaal der Salemsgemeinde in Tarmstedt. Der nächsten Termin sind am 10. und 24. Mai.

Nähere Informationen gibt es bei Birgit Frese unter der Telefonnummer 04141/779692.